©Literaturarchiv Geologisch-Mineralogischer Landesdienst Steiermark, download https://www.gmld.at/berichte.html www.zobodat.at

96.390

INSTITUT FÜR GEOLOGIE UND LAGERSTÄTTENLEHRE
~~MONTANISTISCHE HOCHSCHULE~~ Montanuniversität
A-8700 LEOBEN

Landesmuseum Joanneum Geologie

Herrn
Prof. Dr. F. WEBER
Institut für Angewandte Geophysik

im Hause

Leoben, 23. 1. 1976

Betr.: Rohstoffuntersuchungsprogramm
des Landes Steiermark

Anbei übermittle ich drei am hiesigen Institut durchgeführte Untersuchungsberichte:

1) J. HÖNIG : Gipsvorkommen bei Dürradmer

Es wurde in dem schlecht aufgeschlossenen Gebiet z. T. durch Schurfgräben, die auf Kosten des Freischurfbesitzers Herrn S. Saf, aber nach Ratschlägen von Herrn Hönig ausgeführt wurden, festgestellt, daß der Gips aus einer oberen reinen Partie und einer unteren, durch Dolomiteinlagen verunreinigten Partie besteht. Eine geologische Kartierung wurde durchgeführt. Die angedeuteten Reserven betragen

9,4 Mill. t Gips ± 30 %.

2) W. PFEFFER : Untersuchungen im Raum Schladming westlich Untertal. Das Gebiet wurde 1 : 10.000 im Detail kartiert. Obwohl die helle Quarzphyllitserie unmittelbar an die uranführende Serie der Radstätter Phyllite von Forstau anschließt, aber hier nur sehr wenig mächtig ist, wurde mit Szintillometer keine Anomalie gefunden. Scheelit wurde in einem alten Stollen am Fastenberg bestätigt; er ist dort 1,7 m mächtig, in Lagen des Quarzphyllites eingebettet. Es wärenExplorationsarbeiten zur Aufsuchung der Fortsetzung nötig.

./.

©Literaturarchiv Geologisch-Mineralogischer Landesdienst Steiermark, download https://www.gmld.at/vallberichte.html www.zobodat.at

3) F. SCHÜSSLER : Untersuchungen im Raum Schladming zwischen Oberhaus und Ruperting.
Die sorgfältige Kartierung 1 : 10.000 schließt östlich an das Gebiet von Pfeffer an. Nur Schladminger Kristallin und Ennstaler Phyllite sind verfolgbar - der Radstätter Quarzphyllit ist ausgekeilt. Die Ennstaler Phyllite wurden untergliedert. - Kleine U-Anomalien wurden NE der Kaiblinger Hütte gefunden - die Scheelitprospektion verlief negativ.

W. E. Petrascheck

Prof. Dr. W. E. Petrascheck

Die Detailkarten liegen im Geologischen Institut

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Literaturarchiv Geologisch-Mineralogischer Landesdienst Steiermark

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: 90

Autor(en)/Author(s): Petrascheck Walther Emil Wilhelm

Artikel/Article: Raum Schladming westlich Untertal; Untersuchungen im Raum Schladming zwischen Oberhaus und Ruperting 1-2